

**Mutiges Amt** In Bauwelt 7.2017 haben Regine Leibinger und Mike Schlaich über ihre Forschung zum Infralichtbeton, einem neuen Werkstoff, der durch den Zuschlag von Blähtonkugeln wärmedämmend ist, berichtet. Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung fehlt noch, mit einer Zulassung im Einzelfall kann aber der leichte Beton bereits verbaut werden – die Mutigen sind jetzt gefragt, sagte Mike Schlaich zum Abschluss. Mit Erscheinen des Interviews erreichte uns ein Anruf des Berliner Büros Gruber + Popp: Sie haben einen mutigen Bauherren gefunden – und soben eine solche Zulassung für die Jugendfreizeiteinrichtung „Betonose“ erhalten. Und wer sind die Mutigen? Das Bezirksamt Lichtenberg. Spatenstich ist bereits Anfang Mai. **Red.**



## THEMA – SPORT AM ORT

### Es geht um: **Raum** Jan Friedrich

CAB Architectes haben in Nizza-L'Ariane mit ziemlich viel roh belassenem Beton, vergleichsweise wenig Glas und ein paar Gitterrosten eine elegante, helle und gleichzeitig robuste Sporthalle gebaut

### Strahlender Solitär Ursula Baus

Das Architekturbüro h4a Gessert + Randecker hat zwei eingeschossige Sporthallen auf einem engen Grundstück am Ulmer City-Ring durch einen neuen, dreigeschossigen Hallenbau ersetzt

### Etwas Dorfromantik Ulrich Brinkmann

Die Sporthalle von Almannal Fischer liegt mitten in Haiming und doch in der Landschaft. Um den GÜ zu unterbieten, wurde das Hallentragsystem aus Nagelplattenbindern errichtet

18

20

28

34

Redakteurin Thementeil: Kirsten Klingbeil  
Titel: Sporthalle in Haiming von Almannal Fischer;  
Foto: Sebastian Schels/PK-Odessa  
Fotos diese Seite: Gruber + Popp Architekten (oben);  
Aldo Amoretti (rechts)

Rechte Seite: TU München, Lehrstuhl für Städtische  
Architektur (großes Bild), Hugo Schmölz © Otto-Bartning-  
Archiv TU Darmstadt (oben), Dominique Perrault Archi-  
tecture DPA (unten)